

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Nr. 2265.2

## Parlamentarische Untersuchungskommission „Fall Ivo Romer“ (PUK Romer): Nachträgliche Erhöhung des Kostendaches

**Bericht und Antrag der PUK Romer vom 27. August 2014**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen und im Auftrag der vom Grossen Gemeinderat der Stadt Zug eingesetzten PUK Romer erstatte ich nachfolgenden Bericht und Antrag.

### 1. Ausgangslage

An der Sitzung vom 22. Januar 2013 bestellte der Grosse Gemeinderat die PUK Romer samt ihrem Präsidenten und formulierte den konkreten Auftrag an die PUK. Gleichzeitig gewährte der Grosse Gemeinderat der PUK Romer für die Kommissionsarbeit einen Kredit mit einem Kostendach von CHF 100'000.00 (vgl. Protokoll Nr. 1/2013, S. 9, Ziff. 3). Dabei wurde festgehalten, dass *„sofern sich zeigen sollte, dass dieser Beitrag zur Erfüllung des Auftrags nicht ausreicht“* die PUK Romer dem GGR eine Erhöhung des Kostendachs beantragen kann.

### 2. Rechtliches

Die Beratungsgegenstände gelangen an den Grossen Gemeinderat durch Berichte und Anträge der Kommissionen (§ 38 Abs. 1 Ziff. 4 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug [GSO]). In § 16 der Gemeindeordnung der Stadt Zug (GO) werden Aufgaben und Befugnisse des Grossen Gemeinderates geregelt. Unter anderem genehmigt der Grosse Gemeinderat den Voranschlag und die Jahresrechnung (§ 16 Abs. 2 lit. d GO) und bestimmt über einmalige Ausgaben von mehr als CHF 200'000.00, neue jährlich wiederkehrende Ausgaben von mehr als CHF 50'000.00 sowie Nachtragskredite von mehr als CHF 50'000.00 im Einzelfall (Art. 16 Abs. 2 lit. e GO). Vorliegend gewährte der Grosse Gemeinderat der PUK Romer für deren Arbeit einen Kredit mit Kostendach. Damit ist er, unabhängig von § 16 Abs. 2 GO, auch für einen allfälligen Zusatzkredit zuständig. Dies umso mehr, als er sich die Erhöhung des Kostendachs an seiner Sitzung vom 22. Juni 2013 ausdrücklich vorbehalten hat.

### 3. Kommissionsarbeit und Finanzielles

Während beinahe 20 Monaten traf sich die PUK-Romer in Erledigung ihres Kommissionsauftrages zu 34 ordentlichen Sitzungen. Das Sitzungsprotokoll führte eine von der Stadt Zug in jeder Hinsicht unabhängige Protokollführerin. Die Kommission beauftragte so- dann ihr Mitglied Urs Bertschi mit der Redaktion des Berichtes.

Insgesamt sind für die Arbeit der PUK Romer folgende Kosten angefallen:

| Art der Kosten                              | Betrag     |                    |
|---------------------------------------------|------------|--------------------|
| Sitzungsgelder                              | CHF        | 81'312.60          |
| Gutachten                                   | CHF        | 40'150.00          |
| Protokollführung durch A. Caviezel Tripathi | CHF        | 39'906.90          |
| Aufwendungen Urs Bertschi                   | CHF        | 46'332.00          |
| Verpflegung                                 | CHF        | 1'163.20           |
| Diverse Auslagen                            | CHF        | 162.90             |
|                                             |            |                    |
| <b>Total</b>                                | <b>CHF</b> | <b>209'027.60</b>  |
| <b>Rechnungsabgrenzung für PUK</b>          | <b>CHF</b> | <b>-100'000.00</b> |
| <b>Überschreitung</b>                       | <b>CHF</b> | <b>109'027.60</b>  |

### 4. Antrag

Wir beantragen Ihnen,

- auf die Vorlage einzutreten und
- der Parlamentarischen Untersuchungskommission „Fall Ivo Romer“ eine nachträgliche Erhöhung des Kostendaches um CHF 109'027.60 auf insgesamt CHF 209'027.60 zu bewilligen.

Zug, 27. August 2014

Für PUK Romer

Jürg Messmer (SVP), PUK-Präsident

Die Vorlage wurde vom Präsidenten der PUK-Romer verfasst. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne

Jürg Messmer, Tel.076 587 11 33 .